

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. 23170522104	
Verf./Bearb./Hrsg.: Belli Zuname			Gioconda Vorname		
Steinitz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hauser, Catalina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Spanisch Übersetz. aus Sprache		
Als die Bäume davonflogen Titel			ID: 1723170522104		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7795-0565-5 ISBN	24 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 22.05.2017 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Pablo hat ein besonderes Herz für Bäume – so findet er heraus, wie man sie wieder zurücklocken kann, als die Bäume eines Tages beschließen fortzugehen...

Beurteilungstext
 Pablo hat ein besonderes Herz, ein krankes Herz. Deshalb darf er vieles nicht. Meistens ist er zuhause und beobachtet die Welt um sich. Besonders die Bäume haben es ihm angetan. Als diese eines Tages plötzlich davonfliegen und die Erde öd und kahl zurücklassen, hat er einen engen Draht zu den Bäumen und er erfährt, dass die Bäume sich angesichts der fortschreitenden Zerstörung der Umwelt nicht mehr anerkannt fühlen. Tieftraurig weint er seinen Freunden nach und holt sie mit dieser Geste der Liebe zurück – was ihm alle Menschen nachtun und damit das Problem lösen. Fortan sind die Bäume hochgeschätzte Wesen, es gibt ein neues Bewusstsein für ihre Wichtigkeit. Die nicaraguanische Schriftstellerin Gioconda Belli erzählt wieder einmal von der engen Verbindung von Mensch und Natur, von einem Verhältnis, von dem wir Menschen ungeachtet unserer Ignoranz absolut abhängig sind. Die märchenhaft-drastische Situation der Baumflucht macht den Protagonisten von Bellis Geschichte deutlich, dass sie die Bäume brauchen und sie führt auch den Lesern des Bilderbuches vor Augen, dass es sich hier um eine existenzielle Thematik handelt, die angesichts der fortschreitenden Urbanisierung und Umweltzerstörung nicht unrealistisch ist. Bellis Konsequenz mag idealistisch und überzogen scheinen, trifft aber den Kern des Problems: Demut ist die einzige Lösung, die uns Menschen eine Zukunft bietet. Inszeniert wird diese narrativ ausgestaltete Geschichte mit schlichtem Erzählton. Eindrücklich sind die Bilder von Barbara Steinitz. Es sind Collagen aus weitgehend monochromen, leicht durchscheinenden Materialien, die vor allen Dingen die Konturen der Dinge zeigen und feinen Pinselfzeichnungen. Alles wird fotografisch abgelichtet und durchscheinend lichtdurchflutet gezeigt. Die besondere Beleuchtung und ein Spiel mit Schärfe und Unschärfe erzeugen in den flächigen Bildern eine abstrakte Tiefe, die nachhaltig fasziniert. Ein handwerklich herausragendes Bilderbuch und gerade deshalb sehr zu empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 15172984
Verf./Bearb./Hrsg.: Belli Zuname			Gioconda Vorname	
Steinitz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rojas Hauser, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Spanisch Übersetz. aus Sprache
Als die Bäume davonflogen Titel			ID: 1715172984	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7795-0565-5 ISBN	22 Seitenzahl	15.90 Preis (EURO)		
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017	
Verlag Datum			...	

Inhaltsangabe
 Pablo ist herzkrank und kann nicht wie andere Kinder draußen herumtoben. So sitzt er in seinem Zimmer und beobachtet seine Freunde, die Bäume. Doch eines Tages geschieht etwas Ungeheurliches. Die Bäume lösen ihre Wurzeln und steigen in die Lüfte.

Beurteilungstext
 Pablo ist herzkrank und kann nicht wie andere Kinder draußen herumtoben. So sitzt er in seinem Zimmer und beobachtet seine Freunde, die Bäume, denen er sogar Namen gibt und mit denen er sprechen kann. Doch eines Tages lösen diese sich überall in der Welt aus der Erde und fliegen davon. Sie fühlen sich nicht mehr wertgeschätzt, Städte und Straßen nehmen immer mehr Raum ein und so suchen sie eine neue Heimat. Alle Medien berichten weltweit über die verschwundenen Bäume und Wälder. Die Erde wird staubig und kahl...

Das Buch ist eine Parabel über das Abholzen von Bäumen und die Zerstörung der Wälder weltweit durch die Menschen. In poetischer Sprache erzählt die Autorin die innige Beziehung von Pablo zu seinen Bäumen, seinen Schmerz, als sie verschwinden und wie es ihm schließlich gelingt, sie mit Hilfe seiner Tränen zur Rückkehr zu bewegen. „Wir werden euch nie wieder schlecht behandeln“ versprechen die Menschen und verbrennen Äxte und Motorsägen. Das Buch ist keine Anklage oder eine Suche nach Ursachen. Es stellt den Betrachter aber auf einfache, berührende, märchenhafte Weise die Dramatik der weltweiten Umweltzerstörung vor Augen und vermittelt gleichzeitig eine Vision von Menschen, die die Folgen ihres Handelns erkennen und daraus lernen.

Künstlerisch eindrucksvolle Illustrationen rahmen die Geschichte ein:
 Die schattenartigen Figuren und Motive wie Menschen, natürlich Pablo, Häuser, die Silhouette einer Stadt, Tiere, sind vor eine in sanften Erdfarben gehaltene Szenerie mit den fliegenden Bäumen gesetzt, durch die auf jeder Seite warmes Licht einfällt, als Symbol der Hoffnung.

Gioconda Belli, die weibliche Ikone der Revolution in Nicaragua in den siebziger Jahren, hat mit diesem Buch eine wunderschöne Geschichte zu einem universellen Thema für Kinder schon ab 6 Jahren nachvollziehbar und hoffnungsvoll geschrieben.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPKL Kürzel	Nr. 201744	
Verf./Bearb./Hrsg.: Belli Zuname			Gioconda Belli Vorname		
Steinitz, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Rojas Übersetz. von (Name, Vorn.)		Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Als die Bäume davonflogen Titel			ID: 2017201744		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7795-0565-5 ISBN		24 Seitenzahl		15,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag			Wuppertal Ort		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Philosophie Naturschutz/Umweltschutz Krankheit
Erstelldatum: 14.06.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:		
Inhaltsangabe			Verlag Datum		

Pablo ist krank und kann daher nicht spielen wie die anderen Kinder. Er beschäftigt sich damit, die Bäume und Sträucher vor seinem Fenster zu beobachten. Als diese eines Tages entscheiden, dass sie sich aufmachen und wegfliegen wollen, weil sich die Menschen zu wenig um sie kümmern, gelingt es ihm, sie mit seinen Tränen wieder zum Umkehren zu bringen.

Beurteilungstext

Gioconda Belli aus Nicaragua ist in Deutschland durch ihren Roman "Bewohnte Frau" zur Bestseller-Autorin geworden, ihr Bilderbuch "Die Werkstatt der Schmetterlinge" (illustriert von Wolf Erlbruch) ist ein Klassiker der Kinderliteratur.

Mit Barbara Steinitz, geboren 1978 in Freiburg, hat Belli schon 2006 das Bilderbuch "Die Blume und der Baum" herausgebracht. Steinitz ist in Deutschland vor allem bekannt für die Illustrationen zu "Rosie und der Urgroßvater" (Text: Monika Helfer und Michael Köhlmeier, Hanser Verlag), für das sie den Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis erhielt.

Sie zieht mit einem Papiertheater durch's Land und das ist auch ihrer Buchkunst anzumerken. Hier werden Zeichnungen oder Collagen, die alle in orange-gelben Tönen gehalten sind, kombiniert mit Scherenschnitten in schwarzer Farbe.

Auffällig ist, dass Steinitz auch den vom Papiertheater kommenden Effekt des Verwischens von Konturen (wenn man die Objekte zu weit von der Leinwand entfernt) für dieses Bilderbuch übernommen hat - immer wieder wird das Dargestellte dadurch unscharf oder sogar gedoppelt.

Scherenschnitte haben auch den Effekt der Vereinfachung und Universalisierung des Dargestellten, die Fabel von den Bäumen, die sich von den Menschen abwenden, erscheint damit universell.

Dass ein kranker Junge im Zentrum des Erzählten steht, der aber zum Ende als Wissenschaftler und Schriftsteller im Baumhaus lebt, gibt der eindrücklich einfachen Öko-Erzählung einen versöhnlichen Schluss.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917209 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Koch Zuname		Karin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Am Freitag sehen wir uns wieder Titel			ID: 19171917209 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7795-0569-3 ISBN	209 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2017 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.05.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Flüchtlinge
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Juni lebt die meiste Zeit bei ihrem Vater, nur in den Ferien soll sie bei ihrer Mutter wohnen, einem echten Kontrollfreak. Doch dann trifft Juni Sahal, einen Flüchtlingsjungen aus Somalia, der sich auf einem Kreuzberger Friedhof versteckt. Was ist los mit ihm? Wovor läuft er weg? Noch durchschaut sie seine Geschichte nicht, aber eines ist klar: Sahal braucht Hilfe. Juni riskiert viel, auch den wackeligen Familienfrieden, aber dabei wird sie ein wenig erwachsener.

Beurteilungstext

Juni lebt bei ihrem Vater, einem Wissenschaftler, der auf eine Expeditionsreise aufbrechen will. Deswegen muss sie die Ferien bei ihrer Mutter in Berlin verbringen. Dies gefällt ihr gar nicht, denn ihre Mutter will immer alles kontrollieren. Dann lernt sie den Flüchtlingsjungen Sahal kennen und merkt schnell, dass er ihre Hilfe braucht. Sahal versteckt sich und hat Angst und mit der Zeit merkt sie, dass es allein reisenden Flüchtlingen in Deutschland nicht immer gut geht. Zu ihrer Sandkastenfreundschaft Karl baut sie wieder einen neuen Kontakt auf und er erweist sich als große Hilfe.

In dem Jugendroman wird neben der Problematik alleinreisender minderjähriger Flüchtlinge auch die Themen "Eltern-Kind-Beziehungen" und "Jugendliebe" angesprochen. Juni wächst mit ihren Herausforderungen und lernt, sich durchzusetzen und auch mal gegen Regeln zu verstoßen, um anderen zu helfen.

Der Roman ist in der Ich-Perspektive, aus Junis Sicht geschrieben und der Leser kann schnell mit Juni mitfühlen und mitfiebern. Die Sätze sind gut verständlich und jugendgerecht geschrieben. Zahlreiche Dialoge lassen die Handlung kurzweilig erscheinen.

Dadurch, dass Sahal ohne Familie in Deutschland lebt und aus dem Flüchtlingsheim geflohen ist, bekommt der Leser eine neue Sicht auf die Problematik minderjähriger Flüchtlinge und man empfindet mit Sahal.

Ein interessanter und gut verständlicher Jugendroman.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Leverkusen Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917210 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hartog Zuname		Aby Vorname	
Ulf K. Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Esel und Bärin Titel			ID: 19171917210 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7795-0567-9 ISBN	64 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.05.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kurze Geschichten zum Vorlesen!			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Tiere
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Der Esel und die Bärin sind die besten Freunde und gehen durch dick und dünn. Sie essen so lange Blaubeerkuchen, bis sie Buchschmerzen bekommen, ärgern Krokodile und brüten ein Straußenei aus. Kurzum - sie erleben kleine Abenteuer und spielen lustige Streiche. So wie es gute Freunde eben tun!

Beurteilungstext

Esel und Bärin sind ein wunderbares Beispiel für unterhaltsame, kurze Vorlesegeschichten oder auch Anfangstexte für Erstleser. Kurze Sätze und große Druckbuchstaben werden von bunten Bildern unterbrochen, die eher an Comics erinnern und prägnante Szenen aus dem Inhalt verdeutlichen sollen.

Die Erzählsprache ist zwar einfach und gut verständlich, aber konsequent an treffenden und den Wortschatz erweiternden Ausdrücken orientiert. Dies macht das Buch auch ausdrücklich zum Vorlesewerk, dessen Bilder für eine Gruppe weniger geeignet erscheinen. Parallel zu den kleinen Freundschaftsabenteuern ließe sich auch über Gefahren, Sinn oder Regeln im Zusammenhang mit den Streichen reden.

Die ersten Abenteuer von Esel und Bärin sind wohl auch in der Kinderzeitschrift Gecko erschienen. Zusammenfassend ist dieses Buch eine gelungene Mischung aus Unterhaltungslektüre und Erstlesewerk, das Spaß am Zuhören, Betrachten und Lesen bereiten soll.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mma	Nr. 15173294	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schär Zuname			Brigitte Vorname		
ID: 1615173294		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Irgendwo ist mehr. Geschichten von Grenzgängen. Eine Anthologie Titel					
Reihe					
978-3-7795-0536-5 ISBN		152 Seitenzahl		20,00 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort		2016 Jahr	
Medienart/Ausführung			Sonstige Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum:			Schlagwörter Grenzen, Grenzenlosigkeit,		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017		
Verlag Datum			..		

Inhaltsangabe
 Zum fünfzigjährigen Jubiläum des Peter Hammer Verlags versammelt der Band zwölf ganz verschiedene Texte wie Kurzgeschichten, Gedichte, Essays, Sachtexten etc., die sich mit Grenzen und ihrer Überwindung auseinandersetzen.

Beurteilungstext
 Da unter den beitragenden Autoren viele sehr erfolgreich Kinder- oder Jugendbücher verfasst haben, erwartet der Leser auch Texte, die sich an ein jüngeres Publikum richten. Für viele Texten benötigt man jedoch allerlei politisches und historisches Vorwissen, da neben alltäglichen Themen wie der Beziehung zu den Schwiegereltern auch Themen weltpolitischen Ausmaßes, wie zum Beispiel die Wahl eines progressiven Papstes, verhandelt werden.
 Der derzeit wohl meistdiskutierte Grenze, jener zwischen Europa und Afrika, kommt gleich in mehreren Texten Bedeutung zu. In einem entflieht ein Junge aus Ruanda Hals über Kopf dem Elend nach Europa. Von den schrecklichen Ereignissen des Genozids noch immer gezeichnet, findet er langsam Anschluss. Dennoch stellt sich Europa ihm anders dar, als er es in der Heimat mit seinen Fußballkameraden erträumte. Obwohl der Protagonist zur Identifikation einlädt, hat die Autorin Mühe, auf den wenigen zur Verfügung stehenden Seiten vielschichtige Perspektiven zu eröffnen. In viel stärkerem Ausmaß betrifft dies auch einen Text, der sich explizit an Kinder richtet. Für jene eignet sich die etwas unterkomplexe Geschichte über den "Bärenforscher", der als Kind ein Bär sein wollte und deshalb einen Bär suchte, um sein Menschsein mit ihm zu tauschen. Später als Forscher wird sich sein Traum etwas unvermittelt erfüllen.
 Den für mich reizvollsten Text der Anthologie schrieb Gilles Reckinger. Sein journalistischer Bericht aus Lampedusa, wo sonnenbadende Touristen und das Elend der Geflohenen besonders aufeinanderprallen, erläutert den Spagat der Einheimischen zwischen Hilfe und Solidarität einerseits und Kriminalisierung der Geflohenen durch Politik und Medien andererseits und dem Umschlagen der Stimmung in Xenophobie. Er beschreibt ferner eine Demonstration unter dem Motto "no fish" und lässt sich erklären, dass vor allem die Erirträer wie die Fische ihre Identität nicht preisgeben wollen, weil sie nach Abgabe der Fingerabdrücke nicht in den Norden migrieren können, weil dann durch das Dublin-Abkommen Italien für ihr Asyl-Verfahren zuständig wäre. Der sozialwissenschaftlich geschulte Blick des Autors legt offen, wie die oftmals Schiffbrüchigen von den Einheimischen nur wertgeschätzt werden, wenn sie in einer passiven Opferrolle verharrend konstitutiv für das von christlicher Caritas geprägte Selbstbild der Einheimischen sind. Während sich dieser Text mit Sprache und Inhalt wohl eher an Akademiker richtet, hält der letzte Text des Bandes eine Überraschung bereit. Der Chemiker und Philosoph Jens Soentgen schreibt didaktisch geschickt über den Stickstoff und führt dem Leser in aller Kürze am Beispiel der Ammoniaksynthese die vielfachen ökologischen wie politischen Auswirkungen unserer eigenen Maßlosigkeit oder Grenzenlosigkeit vor Augen. Gerade für literarisch interessierte Chemielehrer wäre dieser Text ein nützlicher Fund.
 Das zeigt schon auf: Trotz des allgemeinen und heute überaus relevanten Oberthemas fallen die einzelnen Beiträge sehr speziell aus. Das Maß der Heterogenität der Formen gleicht jenem der Themen und leider auch jenem der Qualität der Texte.

Marco Magirius

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Kürzel	Nr. 1917211
Verf./Bearb./Hrsg.: Karimé Zuname		Andrea Vorname	
Rasmus, Jens Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
King kommt noch Titel			ID: 19171917211 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7795-0568-6 ISBN	37 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
Hammer Peter Verlag	Wuppertal Ort	2017 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 11.05.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Flucht Fremde Kulturen
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Ein Junge ist mit seinen Eltern und dem Baby vor dem Krieg geflohen in ein fremdes Land. Er versteht die Sprache nicht, kann nicht mehr lesen, und die Menschen in dem Land tun seltsame Dinge. Das Schlimmste aber ist, dass sein Hund King nicht mitgekommen ist. Seine Mutter tröstet ihn, dass King noch nachkommt. Deshalb sendet der Junge jeden Tag eine Nachricht an King, damit er den Weg übers Meer zu ihnen findet.

Beurteilungstext
 Die einfühlsame Zeichnung des Einbands thematisiert bereits alle wichtigen Handlungselemente: Der Junge steht weit ab vom Meer jenseits einer breiten Asphaltstraße. Er blickt zurück zu einem kleinen schwarzen Hund auf der anderen Seite der Straße, wobei für den Betrachter nicht eindeutig zu erkennen ist, ob er diese Straße überqueren wird. Es muss King sein, auf dessen Ankunft der Junge sehnsüchtig wartet. Der Junge hält ein großes blaues Buch in seinen Armen und die Farbe blau dominiert das Bild. Damit wird auf die Taschenlampe hingewiesen, die der Junge von der Frau mit den weißen Haaren von gegenüber geschenkt bekommt und deren blauer Lichtschein alle Bücher lebendig werden lässt.
 Mindestens auf jeder Doppelseite illustrieren die Zeichnungen von Jens Rasmus Handlung und Gefühle des Protagonisten. Sie sind in den gleichen Farben wie der Einband gehalten (Blau-, Grün- und Brauntöne dominieren). Wenn man nur die Zeichnungen betrachten würde ohne den Text zu lesen, könnte man das Wesentliche des Buchs erfassen, so dass es sich sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen eignet.
 Auch der große Druck trägt dazu bei, dass Leseungeübte die Erzählung allein bewältigen können. Eine Verständnishilfe ist, dass die Botschaften des Jungen an King am Ende eines jeden Kapitels sich farblich vom übrigen Text unterscheiden. Das Buch ist in kurze Kapitel mit sprechenden Überschriften unterteilt, die die Leseportionen überschaubar machen. Karimé erzählt in einer einfachen, aber dennoch anschaulichen Sprache und aus der Sicht des Jungen in der Ich-Perspektive, wodurch die Geschichte für Kinder noch nachvollziehbarer und die Botschaft eingängiger wird.
 Hinweise auf die Schrecken des Krieges und der Flucht sind vor allem in den Ratschlägen an King enthalten. So soll der Hund nur nachts unterwegs sein (Seite 4), sich in den Bergen vor den Männern mit Waffen hüten (Seite 10), am Meer nach Männern suchen mit "Geldscheinen in den Hosentaschen und Narben im Gesicht", die "sogar nachts Sonnenbrillen tragen" und immer "Leise, verdammt" sagen (Seite 16). King muss in ein Boot, "und darin ist nicht viel Platz. Und manchmal fällt jemand ins Wasser. Halt dich gut fest." (Seite 23) Das letzte Beispiel verdeutlicht, wie es Karimé gerade durch ihre einfache Sprache und kurze Sätze gelingt, scheinbar Unsagbares greifbar zu machen, ohne dass es kitschig oder reißerisch wirkt. Die vordergründig banale Handlung macht junge und erwachsene Leser betroffen. Mit den gleichen Mitteln arbeitet die Autorin um einen Eindruck zu vermitteln, mit welchen Schwierigkeiten Flüchtlinge im neuen Land zu kämpfen haben. So muss der Junge feststellen, als ein Mann ihm in einem Büro ein Buch mit Bildern und Buchstaben zeigt: "[...] es ist schrecklich: Ich kann nicht mehr lesen." (Seite 11). Ein Glatzkopf in Männerkleidern entpuppt sich als Frau (Seite 22), und in einem Schaufenster entdeckt er eine "nackte Riesenpuppe mit Busen" (Seite 21). Dem Jungen erscheint das neue Land leiser als das alte und es gibt drei Straßen: "Eine für Autos und gleich zwei am Rand, extra für Kinder und Hunde und Menschen." (Seite 6). Folglich bezeichnet der Junge diese Straßen als "Kinder-Hunde-Menschen-Straßen" (Seite 30). Am meisten beschäftigt ihn jedoch seine Beobachtung, dass ein Hund seinen Haufen am Straßenrand macht und der Besitzer diesen mittels einer Plastiktüte aufhebt und darin forträt (Seite 7ff). Es

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...dauert mehrere Tage, bis der Junge herausbekommt, dass der Hundekot in einer Abfalltonne entsorgt wird.

Aber es gibt auch Vertrautes und Erfreuliches: Im benachbarten Fahrradladen darf sich der Junge ein Fahrrad ausleihen und damit seine Straße erkunden (Seite 22ff) und es gibt eine Teestube wie zuhause (Seite 18). Am Ende schenkt ihm eine Nachbarin eine Taschenlampe mit blauem Licht. Der Junge entdeckt, dass dieses Licht sein Buch lebendig werden lässt: Tiere und Menschen bewegen sich und er kann sie hören und verstehen. Als er wieder in das Büro muss mit den vielen Büchern, hält er auch dort seine Lampe auf die Seiten und erzielt den gleichen Effekt, so dass er nun den ganzen Tag mit den "lebendigen" Büchern verbringt und schließlich sogar King entdeckt, der nun Flügel hat und davonfliegt.

Das märchenhafte Ende der Erzählung dürfte der Intention geschuldet sein, den jungen Lesern wie dem Protagonisten nicht die Hoffnung zu nehmen, dass King doch noch den Weg zu dem Jungen findet, wie der Titel ja verheißt.

Andrea Karimé und Jens Rasmus schaffen eine Erzählung zu einem hochaktuellen und brisanten Thema: Flüchtlinge. Sie bereiten es so auf, dass die Schrecken von Krieg und Flucht sowie der Kulturschock für Kinder verständlich und nachvollziehbar werden, lassen

Erinnerungen an die alte Heimat ohne Verherrlichung oder Wehmut zu, erzählen aber auch von schönen Dingen im neuen Land. Deshalb gehört dieses Buch in jede Klasse und es ist ein wichtiger Beitrag, wenn man Flüchtlinge verstehen will.

23 Sachsen-Anhalt			mr	Nr. 23170625110
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Karimé Zuname			Andrea Vorname	
Rassmus, Jens Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
King kommt noch Titel			ID: 1723170625110	
Reihe			Bewertung	
978-3-7795-0568-6 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
48 Seitenzahl			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
9,90 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten	
Hammer Peter Verlag			Zielgruppe	
Wuppertal Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2017 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erstlesebuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja			Flucht / Tiere / Freundschaft	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei: 25.06.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Eine gelungenen Flucht nach Deutschland – doch der geliebte Hund ist nicht mitgekommen. Das Warten wird zum Integrationsprozess. Eine mehrdimensionale Geschichte über Migration.

Beurteilungstext

Seit drei Tagen ist die Familie im neuen Land. Der Junge, der als Ich-Erzähler auftritt, vermisst seinen Hund. King ist im Heimatland geblieben, dort wo Krieg herrscht, in seinem Versteck. Sicherlich kommt King noch, meint die Mutter. Und so wartet der Junge, dass King endlich kommen wird.

Das Warten findet auf verschiedenen, auch durch die Schriftfarbe unterschiedenen Ebenen statt. Einerseits spricht der Junge zu King, er sendet Botschaften mit dem Wind. Er gibt ihm Tipps und spricht ihm Mut zu. Versichert, dass er weiter warten wird. Parallel dazu erobert er aber auch zunehmend die neue Welt. Die wird erst einmal beobachtet, sie ist leise und seltsam anders organisiert, sichere Abläufe stimmen nicht mehr, es gibt Straßen für Fußgänger und Hunde. Überall erinnern den Jungen die Dinge an den Hund. Auch der kleine Hund mit seiner seltsamen Besitzerin. Jeden Tag verrichtet der Hund sein Geschäft vor dem Haus. Und immer füllt die Besitzerin die Kacke in einen Beutel. Seltsam, was in diesem Land so üblich ist. Zunehmend erschließt der Junge seine Welt und zunehmend findet er Anschluss an Menschen, orientiert sich und Normalität kehrt ein. So wird der reisende King auch immer mehr zum Fantasiewesen und seine Ankunft zum Narrativ, nicht mehr zur konkreten Erwartung.

Andreas Karime findet in ihrem neue Buch eine poetische Form, die schmerzhaft Trennungserfahrung und das schwierige Ankommen in einem fremden Land zu erzählen. Dabei beeindruckt die einfache und zugängliche Form, die jedoch keinesfalls banal oder oberflächlich wirkt. Vielmehr steckt in der konkreten Erzählweise eine Doppelbödigkeit, die Raum zum Weiterdenken und Fantasieren lässt. Dazu tragen auch die malerischen Bilder von Jens Rassmus bei, die die Szenen konkret und doch stimmungsgeladen darstellen.

Insgesamt ein Erstlesebuch von besondere Qualität. Nachdrücklich zu empfehlen!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 1017041002
Verf./Bearb./Hrsg.: von Clausewitz Zuname			Bettina Vorname	
ID: 161017041002			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wer, wenn nicht wir! Weltverbesserer und Querdenker im Titel				
Reihe				
978-3-7795-0555-6 ISBN		176 Seitenzahl		19,90 Preis (EURO)
Hammer Peter Verlag		Wuppertal Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Biografie Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 24.04.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die Journalistin Bettina von Clausewitz lässt 12 Menschen zu Wort kommen, die sich voller Hingabe und Engagement für eine Sache einsetzen um die Welt etwas besser zu hinterlassen und es sich zur Lebensaufgabe machen, Missstände in der Gesellschaft tatkräftig anzugehen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch hat mich tief beeindruckt. Wenn der Preis von 19,90Euro (für ein Taschenbuch) nicht so hoch wäre, hätte ich es bestimmt auch schon etliche Male verschenkt. Es handelt sich hier um persönliche Gespräche mit Menschen aus unserem Land, die durch eine Idee, sehr viel Willenskraft und Engagement dazu beitragen, die Welt zu einer Besseren zu verändern. Wo andere sagen würden „das ist nur ein Tropfen auf dem heißen Stein“ oder „da kann man eh nichts machen“ oder „ das ist halt nun mal so“, da entwickeln sie eine Vision und setzen alles daran, ihr Ziel zu erreichen. Da wäre zum Beispiel die Unternehmerin Sina Trinkwalder, die Menschen, die in unserer Gesellschaft nicht mehr „zu vermitteln sind“ Jobs bietet und sie fair und gerecht entlohnt oder der Schüler Felix Finkbeiner, der durch eine Baumpflanzaktion weltweit dazu beiträgt, dass wieder Wälder entstehen um das Klima zu verbessern oder die Klinikclownin Julia Hartmann, die schwerkranke Kinder zum Lachen bringt.
 Jede dieser Persönlichkeiten in dem Buch verdient höchsten Respekt und große Bewunderung für das was sie geleistet haben und immer noch tun. In einem einleitenden Kapitel erklärt die Autorin die Entstehung des Buches und ihre Motivation, sowie ihre gewonnenen Erkenntnisse und Grundlegendes zu dem Begriff Weltverbesserer. Die Gespräche der 11 Weltverbesserer sind in einem mündlichen Erzählstil geschrieben, manchmal umgangssprachlich und flapsig, um den persönlichen Charakter zu erhalten. Zu jeder Person gibt es zu Beginn jedes Kapitels ein Foto und einen kurzen Abriss des Werdeganges. Dann folgen die in Ich-Form erzählten Abschnitte des Lebens und Wirkens, die auch thematisch mit Überschriften gegliedert sind. Die Schreibweise ist sehr flüssig zu lesen, sie ist fesselnd und sehr interessant. Das Buch endet mit einem Interview mit der katholischen Sozialethikerin Prof. Dr. M. Heimbach-Steins, die in klassischer Interviewform allgemeine Fragen mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zum Thema Weltverbesserer erläutert. Es ist ein schönes, spannendes Buch, das zum Nachdenken anregt, jedoch nicht moralisch wirkt, sondern eher dazu motiviert sich selbst mehr zu engagieren auch wenn es nur im Kleinen passiert. Ein gelungenes Buch für Jugendliche und Erwachsene.